# Limburger Anzeiger

Elmdurger Seitung) Jugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)

Sefdeinungsweise: tilglich (nur Werktags). Bermssweis: maneilich 4.— Mart einicht, Boftbestellgelb iber Bringerlohn. — Aulenderbeilage. ibein Kr. B. tieflichellonie 24916 granchurt v. R.

Berentwortlicher Reboftent hans Anthes, Bend ent Berlag ber Rirmn Schlind'icher Berlag und Guchbindsort Lemburg n. b. Lein.

Limburg, Freitag, ben 31. Dezember 1920.

Amgeigempuris: die Sgeipaltene Beiti-Zeile ober beren Maum 70 Big. Die 91 m/m breite Reftamezeite 2.10 Mt. Pabatt wird mur bei Wiederholungen gewährt. Telefon Nr. 82. Ungeigen-Amnahme bis 5 Uhr nachmittags bes Bortages.

Rummer 302

101

01

County of the Parties of the Parties

88. Jahrgang

#### Die heutige Rummer nmfaßt 6 Seiten.

## Die Entente verlangt Auflösung der Sicherheitspolizei.

Berlin, 28. Dez. Beim auswärtigen Amt ist eine von General Rollet unterzeichnete Note der interallierten Wilitartommission eingelausen, die in sehr entschiedenem Ion die Auslösung der Sicherheitspolizei gemäß den Abmachungen über die Polizei, die in Spaa sestgelegt wurden, verlangt. In Berlin betont man, daß diesen Abmachungen deutscherzeits tatsächlich schon seit dem 4. Oktober entsprochen sei und glaubt einer Nachprüfung der Berhältnisse in Preußen rnbig entgegenseben zu kommen.

#### Der 18. Januar.

Berlin, 29. Dez. (WIB.) Zur Arage der Feier des 18. Januar machte sich die Reichsregierung dahin ichlussig, von der Bestimmung dieses Tages zum staatlich anerkannten Keiertag im Wege der Gesehgebung abzusehen. Sie erachtet es aber als wünschenswert, daß an diesem Tage in den Schulen, der Einigung der deutschen Stämme durch die Gründung des Reiches und seines nunmehr fünfzigfährigen Bestandes in angemessener Weise gedacht werde. In einem Rundschreiben an die Landesregierungen bittet der Reichsminister des Innetn in dieser Richtung alsbald weitere Schritte veranlassen zu wollen.

#### Derkleinerung der Parlamente?

Wie es heißt, joll das neue Reichswahlgesch infolge der Erfahrungen der letzten parlamentarischen Wochen eine Berfleinerung der Parlamente bewirten. Boraussichtlich wird bei den nächsten Reichstagswahlen erit auf jede 75 000 Stimmen, hatt wie disher auf 60 000 Stimmen ein Abgeordneter entfallen. Demzufolge würden auch nur 360 statt 425 Abgeordnete in das Reichsparlament einziehen und nur einige 350 in die Preuhische Landesversammlung.

## Die Beamtenforderungen. Der Wille zum Dergleich.

Beilin, 29. Dez. (WIB.) Der von den Eisenbahnerorganisationen eingesetzte Sechzehnerausschutz ertätzt, te den Abendblättern zufolge eine Ertlärung, die dei aller Schärse die Absicht erlennen läßt, nicht die Brinzipienfrage des Streitrechts zur Entscheidung zu dringen, sondern einen annehmbaren Bergieich zu erzielen. Was seht zur Erörterung stebe, sei nicht die Frage, ob die Eisenbahner das Recht zum Streisen haben, sondern ob sie für sich und ihre Kamitien die Mittel zum Leben besitzen. Die Pflicht der Regierung, die von ihren Bediensteten Singabe und hochwertige Leistrungen, von ihren Beamten ein besonderes Treueverhaltnis verlange sei es, für deren Eristenz ausreichend zu sorgen. Gegen seden Bersuch, den Berhandlungsboden zu verschieden, mühten die Organisationen Berwahrung einlegen.

#### Die Regierung gegen eine Erhöhung ber Kohlenpreise.

Berlin 29. Dez. (BTB.) In einer Sitzung bes großen Aussausses Beichstohlenrats und des Reichstohlenverbandes wurden die seit einiger Zeit wiederholt beantragten Robsenpreiserhöhungen beraten. Die Preiserhöhungen wurden teilweise gegen den Widerspruch derRegierung beschlossen. Staatssetretär Sirich erklärte daraushin im Austrage der Regierung, daß die Stellungnahme der Reichsregierung den Korderungen auf Kobienpreiserhöhungen gegenüber grundschlich nicht veröndert sei. Es werde nicht verkannt, daß die Gesamtrentabilität des Bergbaues nicht allgemein gunitig sei, das lasse die allgemeine wirtschaftliche Lage eine allgemeine Kobsenpreiserhöhung nicht erträglich erscheinen. Sime Achtenung der Breispolitis sei aber auch deshald unzwedmäßig, weil die gesamte Weltwarttlage durch die Absalfischung beeinttächtigt sei. Die in Brüssel gesührten Berhandlungen sonnten eine Aenderung der gesamten Wirtschaftslage herbeisühren, insbesondere vielleicht die Kolge haben, daß auch Deutschland an dem Preisadbau der ganzen Welt teilnehme. Auch aus diesem Frunde erschein Ber gegenwärtige Augendlich nicht geeignet, die Robsenpreise zu verändern. Wenn troßdem für einige Redenreviere Preiserhöhungen nicht beamsandet würden, so bedeute das seine Durchbrechung der allgemeinen Preispolitit der Regierung. Her handle es sich um Ausgleichungen, die aus örtlichen Gründen notwendig geworden seien und für die allgemeine Preislage leine erhebliche Bedeutung haben. Demzgiolge beorhanden Restitalen, Riedersachen, Mitteldeutschland und Chelbien. Hingegen ist zum Ausgleich bereits zurückliegender Selbstosten eine Beanstandung nicht ersolgt oder nur teilweise für die sachsischen Krantfurt (Oder), Görlik und Kasselie weise für daperische Keitschle und rheinische Braunsohlen weise für daperische Keitschle und rheinische Braunsohlen

#### Drohung des Ruhrreviers an Banern.

Berlin, 29. Dez. Aus dem Ruhrrevier ist heute in Beilin eine Abordnung von Vergarbeitern eingetroffen, um in der Reichslanzlei die Forderung nach der raschen Entwaffnung der baprischen Einwohnerwehren zu stellen, weil sie nicht weiter der Gefahr einer Besehung des Ruhrgediets ausgesetzt sein wollen. Die Forderung soll auch mit dem Berlangen begründet werden, daß dei einer weiteren ablehnenden Haltung Baperns die Lieferung von Auchrlohlen borthin eingestellt werden soll.

#### Die Arbeitslofigheit in Sachfen.

Obwohl bie Jahl ber Arbeitslofen im Freiftaat Sachien befanntlich in letter Zeit etwas jurudgegangen ift, bleibt

Sadjen immer noch bas Land ber größten Arbeitslosigfeit, ba von famtlichen Arbeitslofen Deutschlands 26 Prozent in Sochlen vortommen, mahrend bie fachfiche Einwohnerzahl nur 7,78 Prozent ber gesamten beutschen Bevölferung darftellt.

#### Die Abgabe jum Baukoftenausgleich.

Berlin, 20. Der Aleber den Gesetzentwurf betreffend Erhedung einer Abgabe zur Irderung des Wohnungsbaues ist, der "Boss. Ag." zusolge, zwischen der Reichstegierung und den dürgerlichen Parteien des Reichstages einschliehlich der Wehrteitssozialiken, eine Einigung erzielt worden. Hernach soll die Abgade nicht, wie es der Enzwurf vorsah, nur die späteltens 1924 sondern für die Rechnungssahre 1920 dies 1941, das heißt 22 Jahre lang, erhoben werden. Infolgedellen sei es möglich, die urhrünglich mit 15 vom Hundert des Ruhungswertes der Gebände berechnete Abgade auf 5 v. H. des Mietwertes nach dem Stande vom 1. Juli 1914 heradzusehen und guch den Zuschga der Gemeinde auf 5 vom Hundert zu ermähigen. Befreiungen sind vorgesehen für Personen mit einem steuerbaren Jahreseinsommen ron nicht mehr als 6000 Mart in einer Ortschaft der billigsen Ortschafte, das sich die zu einem Jahreseinsommen ron nicht mehr als 9000 Mart in einer der Ortschaften der teuerken Ortschafte keigert. Weiter sollen von der Abgade befreit werden die Gebäude der Erholung. Altersund Rindet-Aerienheime, die auf gemeinnühiger Grundlage von nicht auf Erwerd gerichteten Gesellschaften oder Vereinne der Weiter werden, des des Gebäude für den getördert werden, das beißt, es dürfen Reubauten nur denn getördert werden, das beißt, es dürfen Reubauten nur denn getördert werden, wenn die Kosten der Bauaussührung auf das unvermeidliche Mindeltmaß beschäuft werden und zweitens, wenn die settigen Bauten dauernd im Eigentum öffentlich rechtlicher oder gemeinnühiger Stellen verbeiben, oder wenn durch eine wirtsame Kontrolle solche Etellen die Berautung des Entwurfs soll so kelcheunigt werden, das die erke Veraulagung noch für das Ralendersahr werden, das die erke Veraulagung noch für das Ralendersahr werden, das die erke Veraulagung noch für das Ralendersahr werden, das die erke Veraulagung noch für das Ralendersahr werden, das die erke Veraulagung noch für das Ralendersahr geräheit gesen ihre lagen.

#### Hungertod des kommunistischen Rechtsanwalts Camp.

Der wegen Sochverents feit wei Monaten inthaftierte Rommunift, Rechtsanwalt Lamp, ber betanntlich vor etwa vierzehn Tagen als Broteft gegen feine, wie er glaubte, ungefetliche Berhaftung in ben Sungerffreit eingetreten ift, ift am zweiten Beihnachtsfeierlag an ben Folgen besfelben geftorben. Lamp war por einigen Tagen aus ber Strafanifalt Berl i. B., in ber er wegen bes Berbachts bes Sochverrats ufw. interniert war, in die Rervenheilanstalt Eitelborn bei Soef überführt worden, und zwar mittels Automobils. Bor seiner Ueberführung hat er bereits fast feine Rahrung zu fich genommen, und seit bem 18. Dezember ist er in ben itrilteiten Sungerstreil eingetreten, bem feine ichmachliche Rorperbeichaffenheit balb erliegen mußte. Erfb vor 14 Tagen betonte er in einem Schreiben an feine Ranglei, er fei far und rubig, und werbe ben Sungeritreit mit Ernit und unbegrengter Entichtoffenheit führen, troß ber Woglichleit, jein Tun als bas eines Geistestranten zu tennzeichnen. Er sagte bann weiter: "Tretet bem entgegen, Freunde! 3ch bin bereit, mit bem Tode besiegeln, was ich alles bisher über ben Staat und seine Einrichtungen gesagt habe und lasse biervon nicht ab, wenn mir nicht die geraubte Freiheit zuteil wird. Auf, auf und sei's zum Iode! — In Elberfeld wurde ein Dynamitattentat gegen bas haus bes Landgerichtsrats Uegel verübt, ber bie Untersuchung in ber Sochverratsfache gegen Redisanwalt Lamp geführt hat. Man vermutet, daß ein Rafealt ber Anhanger von Lamp vorliegt.

#### Deutsch-schweizerisches Cuftfahrabkommen.

Berlin, 29. Dez. (WIB.) Das deutsch-schweigerische Luftfahrtablommen ift beute ratifiziert worden.

Berlin. 29. Dez. (BIB.) Zu dem neuen Luftschrtabtommen, das zwischen Deutschland und der Schweiz getroffen wurde, teilt die "Bossische Zeitung" mit, daß es sich vorläufig um ein Provisorium handelt. Die Grenze von Staat zu Staat durfe nur an beitimmten Stellen Aberflogen werden. Die von Deutschland festgelegten Flugbedingungen mußten auch allen fremden Anliegern gewährt werden.

#### Polnifche Stoftrupps in Oberichlefien.

Breslau, 29. Dez. (BIB.) Die "Schlessiche Boltsseitung" melbet: Die oberichleniche Heimatzeitung "Schwarzer Abler" in Rattowis veröffentlicht die Ramen von 35 Offizieren und Unteroffizeren der polnischen Kampforganisation des Kreises Beuthen. Sie erklärt, die Photographien und Winnungslisten dieser Personen mit ihrer eigenhändigen Unterschrift vorweisen zu sonnen, woraus zu ersehen ist, daß diese polnischen Stohtruppler recht hohe Gehälter beziehen. Das Blatt zieht daraus den naheliegenden Schluß, daß hinter diesen Offizieren und Unteroffizieren eine Truppe von 15 000 Mann behen müsse, die Rorfanty dei einem neuen Putsch zur Berfügung stehen würden, der nach den eigenen Angaben der Bolen in den eisten Tagen des Januar stattsinden soll. Das Bratt fragt den General Lerond, was die interalliserte Kommission zu tun gedenke, um die Ausführung dieser polnischen Gewaltpläne zu verhüten.

## Jur Volksabstimmung im Gebiet von Wilna.

Genf, 29. Des. (WIB.) Die Schweizerische Depeichen-Agentur melbet: Entgegen anders lautenben Rachrichten aus

Rowno vom 27. Dezember sett der Böllerbundsrat die Aufführung seines Beschlusses binsichtlich der Organisation der Boltsabstimmung in dem strittigen Gediet von Wilna sort. Er übermittelte am 23. Dezember der litauischen und der polnischen Regierung ein Schresben zu dem Zwede, alle Hindurnisse für die baldige Berwirstichung dieser Boltsabstimmung zu besettigen. Die besgischen, britischen, danischen, spanischen, franzöhlichen, norwegischen und schwedischen Truppenabteilungen halten sich zur Absahrt bereit, sobiald der Bölterbundsrat von der litauischen und polnischen Regierung eine endgültige Antwort erhalten hat. Die materialse Organisation des Transports und die Berpflegung der Truppen ist der französischen Regierung übertragen. Bon den Zwistommissaren, welche die Art und Weise der Boltsabstimmung seitsiellen, sind bereits drei in Warschau eingetrossen. Die beiden anderen werden sich unverzüglich dorthin begeben.

#### Die Sinanglage Polens.

Berlin 28. Dez. Der polnische Kinanzminister Dr. Sterzlowzei erstärte über die Lage der polnischen Kinanzen: Der Kehlbetrag in den gewöhnlichen Ausgaden beträgt gegen 7,5 Milliarden Mart, in den außerordentlichen Ausgaden über 53 Milliarden Mart. Außer diesen Fehlbeträgen enthält das Staatsbudget für 1921 die schwedende Schaft dei der Landesdarlehenslasse in Höhe von 50 Milliarden De die Wiedergeburtsanleihe über 6,5 Milliarden Mart, sowie andere aussändische Anleiben u. Kredite. Dieser Summe müssen noch die Ausgaden für Aussandsgetreibe, sowie für die Erdaltung des Heeres zugezählt werden. Bei einem Bergleich mit anderen Staaten beträgt die Belastung mit Steuern se Kopf in Frankreich 416 Francs., in Deutschland 474 Mart, in England 22 Pfund und in Bolen 540 Mart. Die Belastung mit Staatsschulden beträgt se Kopf in Frankreich 573 Krancs, in Deutschland 3346 Mart, in England 169 Pfund und in Polen 11600 Mart.

#### Sowjetrugland kriegsmude.

Ropenhagen, 28. Dez. (BIB.) "Politiken" melbet aus Riga: Auf dem allrussischen Rätelongreß erlitten die triegerisch gektimmten Elemente eine Riederlage. Lenins Plan für eine positive Wirtschaftspolitit wurde mit großer Mehrheit angenommen. Der allrussische Zentralrat der Arbeiterorganisationen beschloß, alle politischen Abteilungen innerhalb der Arbeiterorganisationen mit vierzehntägiger Frist aufzulösen. Man befürchtet, daß diese Abteilungen, die die Beherrschung der Arbeiter erleichtern sollten, bei machsender Unsufriedenheit unter den Arbeitern zu einer Sammelstelle der oppositionellen Elemente werden tonnten.

Die polnisch-russischen Benhandlungen gehen weiter. Man botft polnischeriets, daß sie im Januar abgeschlossen werden.

## Englischer Ueberfall auf ein Tangvergnügen.

Dublin, 29. Dez. (BIB.) Rach einer Mitteilung ber Weilitärbehörden überraschten gestern früh Regierungstruppen eine große Anzahl Bersonen bei einem Tanzoergnügen in der Rähe von Bruff in der Grafschaft Limerick. Mehrere Teilnehmer waren bewaffnet und empfingen die Truppen mit Schüffen. Ein Polizist wurde getotet. Durch das Feuer der Truppen wurden fünf der Angreiser getotet. 136 Personen wurden verhaftet.

Paris, 29. Dez. (BIB.) Rach einer Melbung bes "Petit Barifien" aus London ist die bekannte Sinnfester-Aubrerin Gcafin Martiewicz zu zwei Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden, weil sie in Irland Bereinigungen gegrundet haben soll, die Keindseligleiten und Angriffe gegen Polizisten und Soldaten vorbereiteten.

#### Siume in italienifchem Befit.

Paris, 29. Dez. (WIB.) (WIB.) Havas meldet aus Rom: Es wird versichert, daß General Caviglia in Kiume eingedrungen ist, nachdem er dorher den Hafen beseit hatte. Auf beiden Seiten soll es einige Berletzte gegeben haben. Die nationalistischen Bersuche, in Rom Straßenumzüge zu veranstalten, haben die große Mehrheit der Bevölkerung sast gleichgaltig gelassen. — Aus Triest wird der "Joea Razionale" gemeldet, daß die von dem Kiumer Syndisus vorgeschlagenen Wassenstallstandsverhandlungen solgenden Wortlaut haben; Zurückziehung der regulären Truppen jenseits der alten Grenze der Regentschaft, das Zugeständnis der Regentschaft. Arbe und Beglia zu räumen und die regulären Schiffe entwassnet zurückzugeden. Die italienische Regentschaft nicht kummern und die Anwesenzeit der Legionare auf dem Gediet des sogenannten "corpus separatum" einschließlich des Destas und des Hasens von Baros zu gestiatten. Endlich soll eine Delegation Kiumes zu der Kommission zugelassen werden, die die Lösung der Krage des Hasens von Baros behandelt.

Nus Bolosca wird der "Idea Razionale" gemeldet, daß die Zahl der bei dem Eturm auf Kiume getöteten regulären Soldaten 400 erreicht; die Zahl der Berwundeten sei so groß, daß sie in Estendahmwagen weggeschaft werden mußten. Zivilisten und Krauen hätten in der ersten Linie an der Berteidigung Kiumes teilgenommen.

Rom, 28. Ter. (Stefani.) Rach der gestern nach mittag von den Kiumer Unterhändlem General Ferrario gegenüber abgegebenen Erstärungen hat den Annungio, dem

Rom, 28. Ter. (Stefani.) Rach der gestern nachmittag von den Kiumer Unterhändlern General Ferrario gegenüber abzegebenen Erstärungen hat d'Annunzio, dem Bunlate des Regentschaftsrats von Fiume solgend, seben Widerstand ausgegeden und der Entwassnung der Legionäre zugestimmt. Wie General Caviglia durch Ferrario mittessen ließ, ist er nur unter der Bedingung zur Entgegennachme der Erstärung der Unterhändler bereit, daß man Gewischeit über die Absichten d'Annunzios habe. Er verlangte darum, daß d'Annunzio eine Erstärung unterzeichne, die diesen Punkt Kart. Eine Antwort wird morgen früh erwartet.

#### D'Annungios Rücktrilt.

Rom, 28. Dez. (BIB.) Der "Corriere della Gera" melbet aus Abbasia: d'Annunzio hat feine Bollmachten in bie Sande bes Staatsrats gurudgelegt.

#### Unruhen in Georgien.

Paris, 29. Dez. (WDB.) In Batum ift es, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, zu Unruben gefommen. Diese werden auf bolichewistische Propaganda unter den Iruppen Georgiens zurüdgeführt. Die in Konstantinopel ver fammelten Afflierten halten bie Lage für fo ernft, daß man Rriegsichitfe nach ben georgifden Bafen entfenden will, um bie alliferten Ctaatsburger gu reiten,

#### Befestigung des Kanals von Panama.

Baris, 29. Dez. (BIB.) Wie die Chicago Tri-bune aus Washington erfahrt, beschäftigte sich der Budget-ausschuß des Repräsentantenhauses gegenwartig mit einem Gesehenwurf, der den Bau von Besestigungen am Banamatanal vorfieht. Die Berteidigungswerle follen mit der ftarfiten Artillerie ber Welt ausgernstet werben. Es verlautet, daß der neugewählte Brafibent Sarding felbit den Ausschuf erfucht hat, einen berartigen Blan auszuarbeiten.

#### Die Arbeitslofigheit in Amerika.

Paris, 29. Des. (BBB.) Rach einer Melbung bes beitslofen in den Bereinigten Staaten 2,5 Millionen. Arbeitslofen in ben Bereinigten Staaten 2,5 Millionen.

#### Cokaler und vermischter Ceil.

Bimburg, der 31. Dezember 1920.

Serr Goelber, Borfigender ber hiefigen Ortsgruppe der "Beimattreuen Oberichlefier", wurden wegen ihrer Berdienfte um Oberichlefien mit bem "Oberichleftichen ichwarzen Abler"

. Bon ber Beamtenbewegung. Unter ber Beamtenicaft ber biefigen Gifenbahnverwaltung wurde gestern baraber abgestimmt, ob im Falle ber Ablebnung ber von ben vereinigten Beamtenorganisationen erhobenen Gehaltsforde-rungen in ben Streif zu treten fei ober nicht. Es beteiligten fich 96 Prozent ber Beamtenicaft an ber Abitimmung. Bon biefen maren 84 Prozent fur ben Streit.

. Der Turn verein E. B. veranftaltet am Samstag (Reujahr) feine biesjahrige Beibnachtsfeier ,verbunden mit Theater und Ball. Beginn 6 Uhr, wogu die Mitglieder und ihre Samilien eingelaben werben. (Giebe beutige Ungeige.)

(-) Riacht, 30. Dez. Edwere Seimjudung. Die Familie unferes Datburgers, des Gifenbahnladierers Gerburch ben Tob von vier hoffnungsvollen Gohnen betroffen. Rurg por bem Rriege tam einer bei einem Sochofenfeuer ums Leben, zwei Cobne fielen im Rriege und fest ftarb einer, wohl durch die dreifahrige Rriegsgefangenichaft jugezogenen Rrantheit, auch der vierte, 24 Jahre alte Cohn. Der Kamilie wird allfeits bergliche Terlnahme betundet.

- Sobnftatten, 30. Des. Gur unferen freiwillig aus feinem ichweren Amte icheidenden Burgermeifter Echon wurde als neues Gemeindeoberhaupt Lubwig Reichel ertoren.

Rerletbad, 28. Dez. Beimgelebrt. Gine große Beibnachtstreube erfuhren die Bewohner der "Eichenauer Muble" am Seiligen Abend. Rehrte boch nach langfahriger Abwejenheit in rufficher Gefangenichaft in Gibirien Berr Muguft Beder an biefem Abend in die heimatliche Beuble gurud. An bem freudigen Ereignis nahm die von allen Geiten herzustromende Rachbarichaft berglichen Anteil.

Gravened, 29. Des. Die hiejige Ortsgruppe ber Gogialiftifchen Bartei veranstaltete am zweiten Beibnachtstag einen wohlgelungenen Theaterabend. Die Darbietungen sanden bei den zahlreichen Besuchern einen so starten An-flang, daß sich die Beranstalter gezwungen seben, die Auf-fuhrung am Reujahrstag zu wiederholen. Der Reinertrag soll ber Kinderfürsorge zufließen.

Balbhaufen, 23. Des. Seute gegen Morgen rauchte ein Rottenarbeiter von bier feiner Gewohnheit nach eine 3igarette im Bett. Aber durch große Ermudung geriet er noch einmal in einen Salbicklummer. Die Zigarette fiel ins Bett. Daburch fing das Bett Feuer und brannte total fnieder. Wenn die Feuerwehr nicht rechtzeitig eingegriffen Satte, mare beute vielleicht bas gange Saus ein Raub ber Blammen geworben.

Mosbad (Redar), 30. Dez. Ueberfall auf eine Muble. Am zweiten Weibnachtsseiertage dieses Jahres, vormittags 9 Uhr 30, überfielen fünf Manner die eine halbe Wegstunde südlich Gamberg gelegene Maisenbacher Wahle, machten den 57 Jähre alten Wüller Josef Freund durch Pistolen und Revolverschüsse, die Müllerin und deren 27jährige Schwiegertochter durch Schüsse und Schläge mit Brügeln mehrlog sperrten sie wiegennen mit dem geildes Brügeln wehrlos, sperrten sie zusammen mit dem geistesichwachen Maillerstnecht in Schränte, die fie, die Ture zu
unterst. umstürzten und mit Möbelstuden beschwerten, so baß fie ungehindert bie Wohnung durchfuch en, 10 000 Mart in Edeinen und zwei vergolbete Damenuhren, zwei vergolbete Salsfetten aus fleinen Gliebern im Gefamtwert von 2000 Mart rauben und ungesehen die Glucht in der Richtung

nach Bronnbach Wertheim ergreifen tonnien.

Dresben, 29. Dez. Eine Rahnadel 32 Jahre im Rörper. Eine Frau N. in Blasewit bei Dresden hatte als Rindl von sechs Jahren das Unglud gehabt, dah eine Rahnadel sich in den Zeigefinger der linken Hand bohrte. Im kindlichen Unverstand drudte eine ihrer Spielgenossinnen die Radel Unverstand drudte eine ihrer Spielgenossimen die Nadel mit dem Kingerhut ganz in den Finger, meinend, daß sie auf der anderen Seite beraussommen würde. Augendlickschatte sie wohl einige Schmerzen, da aber weiter feine Beschwerben auftraten, vergaß sie die Sache. Erst in späteren Jahren, schon als Erwachsene, hatte sie des Interen Schmerzen in verschiedenen Körperteilen, nicht ahnend, daß es die wandernde Radel sein tonne. Zetzt, nach 32 Jahren, besam sie ein nach ihrer Meinung bösartiges Gerstentorn am inten Auge und dazu die hettigten Ropfschmerezu. Das Gesicht schwoll an. Rach vier Tagen, als sie beim Wechseln des Umschlags in den Spiegel blidte, sah sie, wie die Spiege der Radel aus dem Gerstentorn herausstand. Mit großer Energie ergriff sie eine Pinzette und zog die Radel aus dem Lide. ergeiff sie eine Bingette und 30g bie Radel aus dem Lide. Sie war alfo in den 32 Jahren von der linken Sand durch ben gangen Korper bis in den Ropf gewandert.

Berlin, 29. Des. Die Statifitt über ben Berfonenitanb in Deutschland weist jett 17jahrige Witwer, 16jahrige Witwen, und 15jahrige Ehefrauen auf. Die Jahl der Eheleute ist zwischen 16 und 25 Jahren bedeutend gewachien. Die Junahme ber Eheldeidungen ist erschredend. Schweres Eifenbahnunglück in Siebenbürgen.

Bwijden dem Predealpag und hermannftadt in Sieben-burgen fliegen zwei rumunifde Militarguge gusammen, wobei 400 Coldaten umgefommen sein sollen. Rach einer anderen Melbung wurde von Bolichewisten auf den Jug des Gene-ralftabschefs Averescu ein Attentat verübt, wobei mehrere Bersonen den Tod fanden. Averescu blied unverletzt.

#### Ein frangöfifches Riefengefchut.

Auf ben Schiefplagen bei Luttich finden gegenwartig Berfuche mit der neuen Turbu-Ranone ftatt, Die von einem Leutnant ber frangofifden Armee erfunden und nach ibm benannt wurde. Die neue frangofifche Riefenkanone foll eine breimal gibere Tragweite haben, als bie beutichen Ferngeichutge, die feinerzeit Paris beicoffen. (?)

#### Amtlicher Teil.

(Rr. 302 vom 31. Dezember 1920.)

Die Berren Burgermeifter bergenigen Gemeinden bes Rreifes, in denen landliche Fortbildungsfoulen bestehen, haben bem herm Rreisschultat Gromm bierfelbis bis 10. 1. Mis. mitjuteilen, an welchen Tagen und Stunden der Unterricht an ber landlichen Fortbilbungsichule ftattfinbet.

Limburg, ben 30. Dezember 1920. .

Der Banbrat.

#### In Die Standesamter bes Rreijes.

Die jum Georauch fur bas Jahr 1921 beitimmten Ctandesamts Regifter Innen burch einen Boten im Rreisausschuh-Buro abgeholt werben. Für diesenigen Standes-amter, die nur Rebenregister bestellt haben, sind die Register nach dem alten Bordrud hergestellt. Bei den Eintragungen ist der alte Bordrud nach den neuen vorgeschriebenen Mustern (vergleiche Reichsgesesolatt Rr. 148 bes Jahrgangs 1920 Geite 1399) abzuandern, bas beißt die überfluffigen Drudworte find gu ftreichen. Für bie übrigen Ctanbesamter, für welche Saupt- und Rebenregister bestellt und geliefert find, find Die Regifter nach ben neuen Duftern eingerichtet.

Mm 1. Januar 1921 find Die Standesamts-Regifter für 1920 poridriftsmägig abjuidliegen und die alphabetifden Berzeichniffe in ben Saupt- und Rebenregiftern auf ihre Bollfandigleit nochmals forgfaltig prufen, erforberlichenfalls gu

Bis jum 5. Januar 1921 haben die Berren landlichen Standesbeamten mir bie abgeichloffenen Rebenregifter ein-

Für die Formulare für die alphabetischen Ramens-

verzeichnisse zu den Standesregistern haben zu zahlen: Limburg: 22,40 Mart, Habamar 5,70 Mart, Camberg 16,— Mart, Dauborn 2,40 Mart, Dehen 4,20 Mart; Dordbeim 2,40 Mart; Eisenbach 3,60 Mart; Elsar 3,60 Mart, Elz 16,— Mart, Fridhosen 14,60 Mart; Kirberg 4,20 Mart, Lahr 4,20 Mart, Langendernbach 3,— Mart; Lindenholzdausen, 4,20 Mart; Wensselden 3,60 Mart; Raubeim 4,20 Mart, Riederbrechen 4,20 Mart, Riederbadamar 3,60 Mart, Riederselters 3,60 Mart; Riederzeuzheim 4,20 Mart, Doerbrechen 4,20 Mart, Oberweyer 4,20 Mart, Würges 3,60 Mart.

Die Betrage find beitemmt bis jum 10. Januar 1921 an das Rreisausichubburo bierfelbib portofrei einjujabten.

Limburg, ben 29. Dezember 1920. Der Borftgende bes Rreisausichuffes.

R. M. 2058.

Un Die Berren Lebrer bes Rreifes.

Auf den in Rr. 23 bes "Amtlichen Schulbiattes fur ben Regierungsbegirt Biesbaben" unter Biffer 239 veröffentlichten Erlaß des herrn Oberprafidenten in Raffel vom 28. August 1920 - Rr. 12 903 -, betreffend Ausbildungsfurje über landliche Fortbildungsschultunde, wird nochmals bingewiesen. Der fechstägige Lebrgang wird nach Mitteilung bes Berrn Regierungsprafibenten in Biesbaben an einem Montage beginnend, in den Ofterferien 1921 an der Landwirticaftsichule Beilburg abgehalten werben. Es ift febr erwunicht, bah eine möglichst große Angabl ber Lebrer bes Rreises an bem Rursus teilnehmen. Diesenigen Lebrer, Die an bem Rursus teilzunehmen bereit sind, wollen wegen Gemabrung von Zuichtiffen gu ben entstebenben Roften mit ihren Gemeinden in Berhandlungen treten.

Die für die Teilnahme an bem Rurfus in Trage tommenben Lehrer, bitte ich, mir bis fpateftens 15. t. Dets. beftiment ibre Anmelbung einzureichen und ber Melbung Ausferth gungen ber über die Buichubbewilligungen ber Gemeinden gejagten Beichluffe beigufügen. Die Anmelbung muß bie Un-

gaben enthalten :

Bu- und Borname und Bobnort,

Sat ber Lehrer bereits an einem Fortbilbungsturfus teilgenommen und an welchem? 3. Roften ber Gifenbahnfahrt britter Rlaffe bin und

gurud. 4. Welchen Zuschuß die Gemeinde gewährt. Limburg den 3. Dezember 1920.

Der Rreisichulrat. оогит.

#### Ratholijde Gemeinoe.

Camstag, den 1. Januar 1921. Geft ber Beichneibung bes Beren.

3m Dom: Um 6 Uhr Frühmeffe, um 7 Uhr bl. Deffe um 8 Uhr 10 Minuten Rinbergottesbienib mit Bredigt, um 91, Uhr feierl. Sochamt mit Bredigt. Radmittags 3 Uhr feierl. Beiper.

In der Ctadtfirche um 7, 8 und 11 Uhr bi. Deffen, gweite mit Gefang, lettere mit Bredigt. Rachmittags 4 Uhr Bery Maria Brudericaftsanbacht.

In ber St. Annafirche um 6 Uhr bl. Deffe; um 8 Ufr hl. Meffe mit Predigt oder Amt. In der Sophientapelle des Heppelftiftes um 31/2 Uhr

Radmattags 5 Uhr Gelegenheit jur bl. Beichte.

Conntag, ben 2. Januar 1921.

Reft bes bi. Ramens Jefu.

Im Dom um 6 Uhr Frühmesse, um 7 Uhr hl. Messe mit Ansprache und gemeinichaftlicher bl. Rommunion des Manner-Apostolats, um 8 Uhr 10 Min. Rindergottesdienst mit Bredigt, um 91/2 Uhr feierl. Sochamt mit Bredigt. Rach

mittags 2 Uhr Andacht jum beiligiben Ramen Jeju. In ber Stadtfirche um 7, 8 und 11 Uhr bl. Meffen, Die zweite mit Gefang, lettere mit Bredigt. Rachmittago 3 Uhr Romplet.

In der St. Annalirche um 6 Uhr bl. Meffe, um 8 Mbe In der Cophientapelle des Beppelftifts um 81. Uhr M

An den Wochentagen: Im Dom um 61/2 Uhr Arühmesse. In der Stadtfirche um 73/4 Uhr Schulmesse, um 81/2 Uhr Messe. Messe. In der St. Annabirche um 73/4 Uhr hl. Messe. In ber Cophientapelle bes Beppelftiftes um 61/2 Uhr bl.

Montag 7% Uhr im Dom feierl. Exequienamt für Frieda Beber. 81/2 Uhr in ber Ctadtlirde Jahramt für Georg Brefer, feine Chefrau Anna Maria geb. Dernbach und Anverwandte.

Dienstag 734 Uhr im Dom feiert. Jahramt für frau Arangista Gernand. 81/2 Uhr im Dom Bontifital-Requiem für den hochseligen herrn Bifchof Dominicus Billi. 81/2 Uhr in ber Stadtfirche Jahramt für Friedrich Sartftein und beffen Chefrau Emma geb. Rremer. Abends 8 Uhr in ber Et. Annatirche St. Annaandacht.

Mittwoch, nachm. 4 Uhr Gelegenheit gur bi. Beichte Donnerstag: Reft ber Ericheinung bes herrn. Gottesbienftorbnung ift wie an Conntagen. 91/2 Uhr im Dom: Feierl. Sochamt por ausgesehtem Allerheiligften (ohne Bredigt). Rachm. 2 Uhr feierl. Besper. 5 Uhr Gelegen-heit gur bl. Beichte.

Freitag 61/2 Uhr im Dom Bery Jeju Deffe mit fatra-mental. Segen. 81/2 Uhr in ber Stadtfirche Bery Jeju-Mmt mit fatramental. Gegen.

Cametag nachm. 4 Uhr Gelegenheit gur bl. Beichte,

#### Evangelijde Gemeinbe.

Freitag, ben 31. Dezember 1920. Enloefter. Abends 8 Uhr Gottesdienft. Defan Dbenaus."

Samstag, ben 1. Januar 1921. Renjahrstag. Borm. 9 Uhr Bredigtgottsdienst, Pfarrer Lizentiat Gran. Borm. 10 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Lizentiat

Conntag, ben 2. Januar 1921. Sonntag nad Reujahr. Bormittags 9 Uhr Bredigtgottesdienft. Defan Obenaus, Bormittags 10 Uhr Sauptgottesbienft. Detan Dbenaus.

Freitag, ben 7. Januar 1921, abends 8 Uhr im Evang. Gemeindebaufe Arbeitsabend ber Frauenhilfe mit anichliebenber Bibelftunde. Defan Dbenaus. Die Amtswoche (Taufen und Trauungen) bat Detan

Die Bucherei (Beierfteinftrage) ift geöffnet Sonntags ven 101/2 bis 12 Ubr.

#### Bergelitifder Gottesdienft

Areitag abend 4,20 Uhr, Samstag morgen 3,30 Uhr, Samstag nachmittag 3,30 Uhr. Sabbat-Ausgang 5,25 Uhr.

## Kunstlicht-Atelier! Foto-Handlung!

Fotografien in künstl. Ausführung. Vergrösserungen nach jedem Bilde.

Schnellste Lieferung.

Geöffnet an Wechentagen von 8-6 Uhr, an Sonntagen von 10-12 Uhr vorm. 11/2-31/2 Uhr nachm

Billigste Bezugsquelle für Amateure.

Alle Neuheiten der Amateur-Fotografie. Kostenlose fachm. Beratung.

Vebernahme aller Amateurarbeiten in sorgfältigster sauberer Ausführung.

Fotohaus A. Hardt, Limburg. 3(175 Obere Grabenstrasse "0.

## Heesbach.

Am Reujahretag von 3 Uhr nachmittage ab:

# Tanzmusik

Es ladet freundlichft ein

11(302

Rudolf hofmann, Gafwirt.

ligften Breifen

3(300

Pertreter gefucht

jum Bertauf bon bochprozentiger Schmierfeife, Rernjeife u. Geifen-

pulver wird für Limburg nib Itmg. ein erftflaffiger Bertreter

gefucht. 6(302 Dff. unt F. T. 7875 an Ale-

Rorfette werben nad Dag gearbeitet ju den bil-

2 gebrauchte Bettftellen

mit gepolfterten Gprungfebere

matrogen ju bertaufen.

Offheimerweg 6.

Grantfurterftr. 17.



Jos. Müller, Selfan

Limburg & Labo

Allein "Echt" mit neben-stehender

blendend

weisse Wäsche.

Greift Hande

nicht an.

Schutzmarke

Usberall

artisitists.

Konrad Grim, Limburg

Dr. Wolffstrasse Nr. 3. Musikinstrumente

und Saiten pp. 2(210 Klavierstimmen, Reparatures.

# Limburger Anzeiger

Cimburger Teitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)

Beingspreis : meneilig 4. - Bent einigl. Boftbeftellgelb ober Briegerlahn. - Ralenberbeilage. Reichen Rr. 82. - softigeatonto 34910 Frantfurt a. M.

Gegründet 1888. Brud und Brilag der Fixma Schlinkficher Berlag und Buchrunderei in Limburg a. b. Lafer.

Limburg, Freitag, Den 31. Tegember 1920.

Angeigenpreis: bie Sgelpoftene Betite Beile ober beren Raum 70 Big. Die 91 mim breite Reffamegeite 2.10 Bit. Rabatt wird nur bei Wieberholungen gemährt. Telejon Rr. 82. Ungeigen-Annahme bis b Uhr nachmittags bes Bortages.

88. Jahrgang

Rummer 302

B Mbe

uiem 81/4

itein

t in

Die

gen.

tat

115.

Die heutige Rummer umfaßt 6 Seiten.

## Sonntagsgedanken.

Benn man sich bie Pilgermanderung des Einzelnen auf biesem trugvollen, neoligen Planeten, wie er untjertappt und mallen Eden und enden anstöht und selten den rechten Pfad finbet, in der Birflichkeit flar vorftellt, bann jingt man bartber den Spruch bes alten Beiben Binbar: 2Bas ift einer? wus is er nicht? Gines Schatten Traumbild ift ber Menid. E. D. Arndt.

Du bist als Sohn der Zeit ber Welle leichter Schaum, Als Rind ber Ewigkett wachs über Zeit und Raum! Aus ber "Gilfe".

Ein Tag, ber fagt bem andern, Mein Leben fei ein Wanbern Jur großen Ewigleit! D Ewigleit, bu ichone, Mein Berg an bich gemobne, Dein heim ift nicht in biefer Zeit. Teeritegen.

#### Der wichtigfte Mann in Genf.

Unter ben vielen Abgeordneten ber jahlreichen Bolterbundstaaten bei ber Genfer Tagung wird sich wohl mancher für die wichtigfte Personlichteit gehalten haben. Aber nicht itgenbein hervorragender Staatsmann bilbete ben Mittelpuntt ber Berhandlungen, sondern eine gange Gattung von Mittels-versonen. Der wichtigfte Mann in Genf war ber Dolmeticher. Dies betont ber Genfer Berichterftatter bes "Daily Rems" 5. Willon Harris in einem amisanten Auffat. Da der eine Teil der Anweienden lein Englisch konnte und ber andere fein Frangofisch, so war man stets auf die Hilfe der Dolmetschen angewiesen, und ihre Arbeit war ebenso schwierig

wie unvolltommen. "Rein Redner, ber wirflich etwas gu fagen hat," ichreibt Barris, taun durch einen Dolmeticher in feiner pollen Birfung wiedergegeben werben. Die Uebersehung tann immer nur eine annahernde Borstellung von dem allgemeinem In-falt besten bieten, was gesagt wurde. Balfour hob das in einer Ansprache beroot, die er in einer der letten Sitzungen hielt. Die Sprachichmierigfeiten, fo fagte er, feien eines ber ernsteften Sindeiniffe, die ber Berfiandigung innerhalb bes Bollerbundes entgegenfteben. Die Reben murben haburch Bollerbundes entgegenstehen. Die Reben murden haburch werhindert, sich mit der gangen Juhörerschaft in enge personliche Beziehung zu seigen. Während einer der Adgeordmeten in seiner Sprache eine Rebe hielt, sahen die Delegierten die sie nicht verstanden, ruhelos und ungeduldig da, und wenn dann der Dolmeticher den Inhalt der Rebe diesen Herrichaften mitzuteilen sich demunte, langweilten sich wieder die andern

trilb zu Tobe.
Afber man ift nun einmal von den Dolmetschern abhängig, und diese üben ihren Berut sehr verschieden aus. Es gibt einen ober zwei, die bei den vielen Sitzungen der letzten zwei Jahre berührnt geworden sind. Paul Mantoux ist heute Direktor der berührnt geworden sind. politischen Abteilung des Bollerbundes, aber er erwarb fich jeine Stellung als Dolmeticher in jenen geheimen Sigungen, an benen die Alliterten bie Friedensvertrage festjesten und er

tann mehr von diesen hochpolitischen Ereignissen ergabien als irgendein anderer unter den Lebenden. Gein Rachfolger war Camerlynd, der bei der Bruffeler Kinangtonferenz als be-ionterer Toimeischer ber Prafibenten wirfte und den dann die Bremierminifter ber Milierten 1920 nach London beriefen, unt ihnen beigufteben.

In Gent gav es eine große Schar von Dolmetichern, und ihre Sabigleiten waren febr verichieden. Da ist der Mann, der einen Anobel im Munde zu haben icheint und burch diesen Sprachfehler die Unverständlichteit seiner Wiedergabe noch in erheolichem Umfange erhöht. Da ift ber Dotmeticher ber in ber unverantwortlichten Beise burch seine Beitichweifigleit die Beit ber Berfammlung in Anfpruch ninumt, ber Interpret, ber mit wolltommener Gleichgultigteit seinen Spruch herunterleiert und sich wenig um die Borte tummert, Die ber Rebner gebraucht bat. Richt selten wird sold ein Dolmetscher durch den entrusteten Protest des Redners

unterbrochen, ber ertlart, er habe etwas gang anderes gejagt. Bon wie ungeheurer Bichtigleit ber Bermittler fur Die Birtung einer Rebe ift, bewies die Uniprache von Dr. Barnes über bie Beziehungen gwifchen Bolen und Cowjet-Huhland. Ceine Musführungen waren jo einbrudsvoll, bag alle, bie Englisch verstanden, in Beifall ausbrachen. Dann erhob jich der Dolmetscher. Er übersehte nicht wortgetren, aber er wuste in seiner Rede das Gesühl, die Stimmung der Worte von Barnes sessyndalten, er blidte nur ab und zu auf seine Ausseichnungen und hielt sast immer die Augen auf die Bersamung fantmlung gerichtet, wobei er mit einem erstaunlichen Ge-bachtnis bie urpprungliche Rebe getreu übermittelte. Go war benn aud der Eindrud bei ben frangofifch fprechenden Teilnehmern sehr groß. Rur einmal noch wurde von einem Dol-metscher ein abnlicher Ecfolg erzielt, nämlich bei der großen Antrittsrede Robert Eccicls. Der Dolmetscher war ein Dr. Brivat von der Genser Universität, und Cecil bedantte sich bei ihm auf das marmite. Go bangt viel, wenn nicht affes, jur bas Schidfal einer Rebe von bem Dolmeticher ab, ber fie ben ber Sprace untundigen Sorern übermittelt.

#### Der Retter in der Not.

In England sieht man in bem Tagebuch, das der viel-genannte Militarichriftheller Oberftleutnant Repington unter bem bezeichnenben Titel "Der erfte Weltftrieg 1914-1918" verbffentlichte vielfach ben wertvollften Beitrag, ber von englifden Geite bisber für bie Gefchichte bes großen Rrieges beigeftenert murbe. Der Berfaffer gehort gu ben Rreifen, Die England wirflich regieren, und er mar lange por bem Rriege ein einflugreiches Mitglied ber Rlique, die fich bije Begnichtung Deutschlands mit vollfter Ueberlegung gu ihrem Bablipruch gemacht hatte. Dazu tommt, bag er, abnlich wie ein anderer übler Deutschenfreifer, Leo Darfe, für einen Englander jehr offenherzig ift, was alles gufammen fein Buch fur ben Siftoriler bes Weltfrieges zu einer wirflich wertvollen Quelle macht. Schon die Auszüge, die man zu Gesicht bekam, lassen leinen Zweisel darüber, daß es eine sehr authentische Geschichte des maßgebenden England hinter der Front gibt, und daß es eine Goldmine "gebeimer Information" ist, von der das Publitum disher nichts hörte. Wenn das Buch in Deutschland vistzer wenig bekannt geworden ist, so hangt bas jedenfalls mit seinem Preise zusammen, der, in unsere Baluta umgerechnet, zwischen 500 und 600 Mart ichwantt. Wir begnügen uns dier mit diesem Hinweis und geben im sollegenden einen Auszug aus einer Besprechung, die ein Kollege des Obersteutnants seinem Buch in der "English Review"

gibt undworin einige intereffante Auffchluffe barüber enthalten find, wie nur die ameritanische Silfe die engliche Urmee im Frubsahr 1918 rettete, ein Thema, über bas man in England fonft am liebften ichweigt. Der Berfaffer beichreibt bie Umftande unnittelbar por bem Losbrechen ber leiten deutschen Offenfive und fabrt fort:

Die Armee unter General Gough war ernftlich geichwacht worben; wir hatten einen neuen großen Geftor ber fronzolischen Linie übernommen. Der gewöhnliche dumme Optimismus ber Ravallerie-Generale behielt bie Oberhand, und jo verloren wir beinate ben Rrieg - an einem Tage bing es von einem haar ab. Lloud George murbe burch bas große Bunder bes Rrieges gerettet - burch bas Rommen ber Ameritaner, was das Gleichgewicht, desonders in ber Moral, wieder herstellte und innerhalb brei Monaten die Rrife ber Alliferten in einen übermaltigenben Gieg verwanbelte.

Frut im Dai hatten bie Ameritaner 21 000 Mann betaillonsweise in unsere Divisionen geschoben und 35 000 Ameritaner trasen wachentlich ein. Im Juni und Juli tamen jeden Monat 300 000 Ameritaner berüber. Am 1. April waren es 10 Divisionen, am 1. Juni 15, am 1. Juli 24, am 1. August 32 (jebe Division 28 153 Offiziere und Solvaten start). Als die Deutschen im Juli angriffen, hatten die Ameritaner Koch in den Stand gesetz, eingroßes numerlicher Meergewicht für seinen Flantenstoß zu erhalten, der eine Weindung zugunsten der Allisierten brachte. Ohne das Wunder der Ameritaner wäre der Krieg sicher nicht dis 1919 aus geweien und hätte leicht mit einer dölligen Katastrophe für und einen Konnen Kenington schweiet von der Kropagander uns enden tonnen. Repington schweigt von der Propaganda, die gegen das Ende eine so vitale Rolle spielte. So erfuhr Soch die deutschen Dispositionen für den Angriff im Juli durch die deutschen Dispositionen für den Angriff im Juli durch deutsche Deserteure, die durch die Propaganda verführt worden waren, und der Kehlichlag des diterreichischen Angriffs im Juni war durch dieselbe Ursache berbeigesührt worden. Aber Lloyd George hatte Glüd und tonnte dei den allgemeinen Wahsen als "der Mann, der den Krieg gewonnen" posieren. Es war einer der "Glüdsschlle", die die Kriege entscheiden.

Wur jeben, ber ben Rrieg ernibbaft ftubiert, enthalt Repingtons Buch padende Lehren. Wir sehen, wie London binierte und sich amufierte,: mabrend bie jungen Leute gu Zehntaufenden im Dred umtamen. Wir sehen ben hahltdiffen 3pnismus, die Intrigen und die Berglofigteit unferer Berricher und die Silflofigteit unferer Befehlshaber gegenüber ben Bolititern, die ihrerfeits poll bilettantifufder Ambitionen in militatifden Dingen bilflos find, fo ein Mond George, ber eine Zeitlang Rivelle als ben Beltbefreier proflamierte, und ber in einem fritischen Moment Galoniti-Expeditionen plante und ber Armee Material entjog, um eine riefige Auftflotte jumt Stadtebombarbieren ju bilben und ber ichlieglich im tritifchien Moment von Amerita gerettet wurde. 25 ift eine ichredliche Geschichte von Nortwurfteln, von Unfahigfeit an boben Stellen und Spftemlofigfeit."

#### Bochflut von Derbrechen.

Bon einer Sochflut von Berbrechen iprechen bie Rew Porter Blatter angesichts ber neuesten Raubanfalle in ben belebtesten Gegenden der Stadt, die einander jagen, sie dehaupten, dah man vo r130 Jahren auf Manhattan Island, auf bem New Port erbaut ist, unter Rothanten und wilden Tieren viel sicherer ledte, als heutzutage. So wurden fürzlich zwei Ehepaare, die sich im Astockolori, dem vornehmsten Hotel New Ports im Zentrum der Stadt, zum Essen antlei-

## Griseldis.

A Reman von S. Court

(Radibrud verboten.)

Mit einem feltfamen Blid fah er in ihr blaffes, erregtes

Und was ift bas fur eine Aufgabe? " Gie brudte bie Sande ans Berg. Einen Augenblid go-gette jie noch. Dann brach ein leuchtenber Stahl aus

iften Mugen, ber ihm tief in die Seele brang.
"Id will Ihre Unichuld an ben Tag bringen, herr Graf," fagte fie mit verhaltener Stimme.

ungländig, aber mit einem zärtlichen Blid sah er sie und. Er beugte sich über den Tisch und saßte ihre Hand. "Das wird Ihnen nicht gelingen. Ich habe vergeblich alles versucht, Licht in das Dunkel zu bringen. Aber lagen Sie mir — was treibt Sie dazu, sich um meine

Unidulb gu bemüben ?" Jabe Glut trieb biefe Frage und ber begleitenbe Blid

Da jog er ihre Sand an sich beiser, bebender 3art-

Gie judte gulammen und wollte ihre Sand befreien.

Aber er hielt fie felt. Rein, weichen Gie mir nicht aus, teure, liebe Grifelbis! Itelen, weichen Sie mit nicht aus, teute, liebe Grieibis!
Ich habe lange mit mir gefämpft, ob ich Ihnen sagen barf, was in meinem Serzen für Sie lebt, was täglich tiefer und ftarlet wird und mein ganzes Sein erfüllt — so daß ich selbst mein Elend barüber vergelle. Ich habe mir das Recht abgesprochen, meine Hand nach einem solchen Glud auszugehreden, wenn Sie es mir dringen wurden. Aber heute morgen streden, wenn Sie es mir dringen wurden. iagte ich mir: "Barum willft bu Grifelbis nicht bie Entideibung überlaifen, ob fie beine Krau werben, ob fie mit bir tragen will, was bas Schidfal über bich verhängt." 2Bare ich ichulbig, ich wagte nicht, fo zu Ihnen zu sprechen.

Aber meine Schuldlofigleit gibt mir Mut. 3ch liebe Gie, Grifelbis, mit allen Kafern meines Geins. Bie ein leuchtenber Connenftrahl tamen Gie in mein verfinstertes Dafein. Ihnen bante ich, wenn ich mich ber Bergweiflung nicht ergab, Ihnen banke ich, wenn ich mich ber Berzweiflung nicht ergab, Ihnen banke ich's, wenn ich bies Leben in Acht und Bann erträglich fanb. Gie graubten an mich und machten mich frob. Gie waren meinem Rinbe eine liebevolle Erzieherin. Bollen Gie Giloa eine treue Mutter fein, Grifelbis, wollen Gie Ihre liebe Sand in die meine legen? 3ch murbe es 3hnen banten, mein Leben lang. Dein Dajein murbe wieber einen 3wed einen Inhalt haben. Barum foll ich nicht faffen nach bem leuchtenden Glud, ba ich es boch mit reinen Sanben tun tann. Gie murben mir allen Aluch in Gegen tehren. Richt jeber Frau murbe ich unter folchen Umftanben meine Bitte aussprechen. Aber Sie sind start, flug, gütig und tapfer, Sie würden mit mit geben durch Rot und Tod wenn Sie mich lieben. Und ich habe in Ihren Augen gelesen, daß Sie es tun. Griseldis — liebe, teure Griseldis — babe ich mich geläuscht?"

Sie sahen einander in die Augen wie zwei Menschen,

beren Geelen einander gufliegen, in farter, berginniger Liebe.

Mit gitternder Gludfeligfeit batte Grifelbis feinen beigen, erregten Botten gelauscht. Das Glud machte fie flumm. Gie tonnte nicht reben. Rur ihre Augen faben ihn an und ichienen in fein Berg wie die liebe Sonne.

"Grifelbis - antworten Gie mir nicht?" bat er mit

beiger Bartlichfeit. Da atmete fie tief auf und legte, vom Glud überwältigt, ihre Stirn auf feine Sand, bie noch die ihre hielt, als fet es lottlich, ba zu ruben. Go lag fie eine Belle ftill, mit geichloffenen Augen. Dann richtete fie fich wieber auf und jaf; ibn mit unverhüllter Liebe an.

jah bante Ihnen — o, ich banke Ihnen von Herzen, daß Sie nur das gesagt haben. Ich will nicht unwahr sein — will Ihnen frei gesteben, daß ich Sie liebe — ich hatte wohl schon in St. Marien mein Berz an Ihr Bild verloren. Mein inniges Mitteid mit Ihrem Schicksal war nichts als Liebe Und mein ganzes Dasein gipfelte nur noch in dem Wunsch, Ihnen zu dienen, Ihnen zu helfen mit all meinen Kräften. Es war wohl mein heiher, starter Wunsch,

Ihre Unichuld an ben Tag ju bringen, ber ben Strumel bewog, mir in meinem Traum einen Fingerzeig zu geben. Ich habe so inbrunftig barum gebeten, bag es mir gelingen moge, Und nun Sie heute so zu mir sprechen ach, wie glüdselig wurde ich meine hand in die Ihre legen, wie gern wurde ich Gilda in Bahrheit eine liebevolle Mutter fein, ba ich fie liebe wie ein eignes Rind - aber ich bart und will nicht gulaffen, bag Gie jeht einen Schritt tun ben Gie vielleicht in Balbe nicht mehr tun wurden. Jeht ba Gie allein fteben, gelte ich Ihnen etwas, tann ihnen etwas fein. Aber wenn eines Tages ber Bann von 3hnen ge-nommen fein wirb, wenn Gie gurudlehren in Ihre glangenben Rreife, wenn Gie, Graf Treuenfels, wahlen tonnen unter ben ichonften, glangenbiten Frauen - bann gehore ich mohl nicht mehr an Ihre Seite. Dann murben Sie vielleicht bereuen, daß Sie die arme Erzieberin Ihrer Tochter gur Frau gewählt haben. Und wenn ich das ertennen mußte, wurde ich jehr — sehr ungludlich sein."

Er beugte fich über ihre Sande und lufte fie mit leiben-

Meine Marchenprinzessin, wills bu bich und nich mit solchen Torbeiten qualen? Sorft bu nicht, bag ich bich liebe bich allein. Es wird nie eine schönere und glangenbere Frau fur mich geben. Beller als bie Sonne itrabit tein Stern, und bu bift meine Sonne. Bielleicht bat ber Simmel nur all bas Duntle, Trube über mich verhängt, bamit mir bein Licht um so heller strahtt. Gib mir bein Jawort, Griselbis, erlöse ben Froschkönig und mache ihn gludlich. Ich will es bir ewig banten." Gie befam por Erregung feuchte Mugen.

"Ja, ich will ihn erlofen, ben armen Frojchibnig, with ibn wieber gu einem iconen, ftolgen Ronigsfohn machen. Dein Dafein bat tein hoberes Biel als biefes. Aber bitte, bringen Sie heute nicht in mich. Sie sollen sich heute noch nicht binden. Gebulden Sie sich noch eine turze Frise vielleicht gelingt es mir, Sie freizumachen aus Acht und Bann. Und wenn Sie es sind — und Sie dann noch als freier stolger Mann die hande nach mir ausstreden — dann — ach mein Gott — ich wüste nicht, wie ich die Falle weines Mille dann feilen lette. meines Gluds bann faffen follte. (North folgt.)

beten, in ihren Bimmern von vier mastierten Raubern überbeten, in ihren Bimmein von vier mastierten Raubern ihrer Schmudjachen beraubten. Giner ber Millionare, ber gegen bieje Art bes Besuches zu protestieren wagte, wurde burch einen Schlag mit bem Revolvertolben besinnungslos niebergeftredt. Roch nicht 24 Stunden fpater erfolgte am Radmittag bes nächsten Tages ein nicht minder unverschämter Raubanfall in einem Juwelierladen ber Fifth-Moenue, ebenfalls in ber bejten Gegend ber Stadt, mabrend gu gleicher Beit Taujende von eintaufenben Menichen an bem Laben vorbeiftemmten und die Automobile in bichten Reichen auf ber Strafe bavor hielten. Giner ber Ungeftellten, ber von ber Mittagspaufe gurudlam, fant in bem Gefcaft ben Inhaber auf bem Boben liegend, mit bem Telephondraht festge-bunden. Er murbe fofort ebenfalls von drei Mannern gepadt, gefeffelt und in eine Ede geworfen. Dasfelbe Goidfal traf guei Runden, Die eintraten, um in bem Juweliergeichaft etwas gu taufen. Dann raubten bie Diebe die gange Raffe aus, ent-Geerten auch die reichgefüllten Geldbeutel der Runden und verschwanden mit einer Beute von 45 000 Dollars. Gine halbe Ctunde foater wurden die Angestellten bes baneben liegenden Geschafts von dem Anblid eines an ben Sanden gefeffelten Mannes überraicht, ber mubfelig auf ben Rnien hereinfrod. Es war einer ber beraubten Raufer, bem es gelungen mar, die Etride von feinen Beinen gu entfernen. Der Inhaber des Labens Undrews murbe tot aufgefunden. Bon ben Berorechern ift in beiben Gallen feine Spur, mas bie Bevollerung besonders erbiftert. Raubanfalle von maslierten Banditen in Autos auf offener Strage gehoren in Rem Port gu ben Alltäglichteiten; abnlich ift es in Chicago und in Bolton, fo bag die Rifter erflart haben, fie wurden Berbrecher, Die jo ichanilojer Beraubungen angellagt find, mit lebenslänglichem Buchthaus bestrafen; leiber tommen fie aber nut felten vor Gericht.

#### Ein Dlanet mit einer Kometenbahn.

Muf ber Samburger Sternwarte ift am 31. Ottober von Baabe ein fleines Sternchen breigehner Große photographild feligehalten worben, bas fich gang anbers verhielt, als Rirfterne und fleine Blaneten. Der Bewegung nach ichien es ein Romet gu fein, bem Musfeben nach ein fleiner Blanet. Um aber ficher gu fein, daß bie auf ber photographischen Blatte portianbene Gpur reell fei und nicht von einem Plattenfebler herrührte, murbe gunachit eine Berftanbigung ber aftronomifden Welt unterlaffen und erfolgte erft am 12. Rovember, worauf bie Berfolgung biefes fonberbaren Geftirns auch auf anderen Sternwarten einsehle. Alle Beobachter bestätigen bas Rehlen einer Rebelbulle und eines Schweifes, die beiben Saupttennzeichen eines Rometen. Es war also bas Gestirn ein tleiner Blanet. Gobald bie genugenbe Bahl von Beobachtungen vorlag, wurde bie Bahnbeftimmung burch bas Berliner altronomifde Recheninstitut in Angriff genommen und biefe ergab, bag ber neugefundene Planet in einer jo exentrischen Elipse fich bewege, wie fie bisber noch bei teinem Planeten und nur vei Rometen gefunden wurde. Die bister aufgesundenen Meinen Planeten, fast jaufend an ber Jahl, bewegen ich zwischen ber Mars und Jupiterbahn. Rur bei dreien liegt ein Teil ber Bahn innerhalb ber Marsbahn und jedes freisen in jast ber gleichen Entfernung wie ber große Jupiter um bie Conne. Der jest entdedte aber ift ber erite, beffen Connenferne ber Entfernung Conne Caturn gleich tonmit. Daß er tropoem febr weit con ber Caturnbahn verbleibt, fommt baber, bag feine Babn 43 Grad gegen bie Erbbahn und fall ebenfoviel gegen bie Bahnen anderen großen Planeten geneigt ift, und daß die Edmittlinie zwischen ber Caturnbahn und ber Bahn bes Reulings fo liegt, bag die fonnenfernfte Stelle bes neuen Maneten weitab bon ber Caturnbahn fich befindet. Singegen tommt feine Bahn ber bes Jupiters in jener Gegend bes Simmels fehr nabe, in welche: Die Babnlinie od ber Rordfeite ber Effiptit auf beren Gubfeite medfelt. Wenn alfo beibe Rorper gleichzeitig an Diefer Etelle eintreffen, jo wird die Einwirtung bes 3u piter die urspringliche Bahn des Blaneten jo andern, bag ite eine gang andere Form erhalt. Es ift also nicht ausge-ichlaffen, bag unter Reuling vor der fehr mahrscheinlichen Annaberung an Jupiter von ben augerften Gernen unferes Connenfuftems ober aus ber Firfternenwelt gefommen und ohne bieje Einwirlung des Jupites wieder hinausgewandelt mare. Weniger mahricheinlich ift es, bag er icon vor biefer Annaherung unferem Connenfustem angebort bat. Darüber wird bie Rednung enticheiben, welche felbfwerftanblid erft bann vorgenommen wird, wenn ber Blanet infolge junelmenber Entfernung con ber Conne und ber Erbe unferen Beinrohren entidmunden und eine weitere Berfolgung unutoglid geworben ift. Diefer Blanet zeigt wiederum, Dag es nicht angebracht mare, mit ber Entbedung fleiner Blaneten, Die jum groben Teile einzeln tein besonberes Interelje bieten, inneguhalten, weil fonft folde bodintereffanten Blaneten unentbedt blieben.

#### Das Alter der Erde.

Es tat ber gelehrten Welt immer wieber Bergnugen gemacht, über bas Alter ber Erbe nachzugrübeln, aber fie tal wenig Glud bamit gehabt, benn wenn bie Angaben, bie jid boch flets auf aus ben Raturerideinungen abgeleitete Berednungen flugen, balb 16 Millionen, balb bas 150fache annelmen, muffen wir uns boch fagen, daß biefe Grage bem Menfchen beigeit wohl noch nicht recht zuganglich fei.

Der englische Geologe & Geifie ichatt nun neuerbinge bie Dide aller auf ber Urrinbe abgelagerten Erbidichten auf 30 000 Meter. Da man ertannt hat, bag jur Ablagerung einer meterbiden Schicht 3000 bis 20 000 Jahre nötig feien, ergibt bies eine Rechnung von 90-600 Millionen Jahren.

Aus ber Schrumpfung ber dErde, Die man aus der Bilbung von Gebirgen ichlog, bat man errechnet, daß zu einer Ablutlung bes Erdinnern um 300 Grad 2000 Millionen Jahre notig waren.

Joly wieder ichlog aus bem Galgehalt des Meeres, bag nur 100 Millionen Jahre genfigen, um ihn burd bie Buführung burd Gluffe zu ertlaren. Folglich tann bas Belt-meer nicht alter als 100 Millionen Jahre fein.

2B. Tompfon nimmt 400 Millionen Jahre feit Erfbarrung ber Erdrinde an, andere Foricher nur 16 Millionen, und einzelne, wie Ih. Arldt, magen fogar die Aufftellung, bag bas Stabium bes Rebelfledes 790 Millionen Jahre, Des weißen Sternes 660, bas bes gelben 530, bes roten 500 Millionen Jahre gedauert babe, bag feitbem aber erfb 400 Millionen Jahre vergangen feien.

Bon einem gang neuen Gefichtspuntt aus beurteilt man nun bie Frage feit der Entbedung des Radiums. Da fich burd, die Radioaltivitat helium und mahricheinlich auch Blei bilbet, ift beren Menge einfach eine Ctala bes Alters, aus ber Rutherford ablefen wollte, bag feit ber Entbedung ber verichiedenen Uranmaterialien nicht weniger als 400, aber auch nicht mehr als 2000 Millionen Jahre vergangen fein tonnen.

Dieje Bhantafien find nicht unintereffant, aber faft wertlos. Ihr Sauptwert beruht vielleicht barin, bag fie uns jum Bemugtfein bringen, bag unfere Erbe vielleicht funfmal alter ift, als das Stadium, in bem wir Leben auf ihr poraus-

Und bas will die Logit des menichlichen Dentens nur idwer gutaffen.

Denn wenn man bas bisberige Dafein bet Erbe mit einem Jag vergleicht, jo beiht bas, bag ber Jag verging, ohne baß fich Leben auf ber Erbe regte. Erft um fieben Uhr abends nahm man bie Spuren des Lebens mahr, ber Menich aber entstand in ber letten Gefunde biefes Tages. Rann man ba jagen: bas Leben fel ber Ginn ber Erbe? Rann man ba behaupten, Die Erbe fei bes Menichen balber ba?

Dieje Bablen und Gebanten lofen ein fehr bettemmendes Gefühl aus, und als einzig befreiende Möglichfeit lammert man fich baran, daß ja die Dauer der Julunft nicht von ber Bergangenheit abhange. Roch ift die Erde nicht alt noch ift ber Menich taum beimisch auf ihr. Sat es pieler Jahrmillionen bedurft, ebe ibn die Erde zeugte, jo wird er nur noch langer ihr Bert bleiben und bamit boch ihr mabrer

#### Die Sarbenblindheit der Bienen.

Die Frage nad bem Farbenfinn ber Bienen und anderer Infelten ift durch die auffebenerregenden Untersuchungen Des Mündener Brojeffor C. von Seg in ein neuen Stadium getreten. Beft erilatte baj ber vis babin beliebte Analogiefdlug com Menichen auf bas Tierauge nicht gulaffig fei, bag man nicht ohne weiteres, wie es feit ber Lehre Sprengels von der Bedeutung der Blutenfarben fur ben Insettenbeluch geicheben, annehmen burfe, Tiere hatten gleiche Augencindrude wie ber Menich. Durch eine große Angabl von Untersuchungen, die er auf eine gang neuartige Methode burch-führte, lam er zu dem Ergebnis. daß alle wirbellofen Tiere Diefelben Merlmale aufweifen, wie fie ber vollig farbenblinde Menich befitt. Um biefe Lehre ju enttraften, wurden nun ogenannte "Dreffurverfache" angestellt, bei benen man einen ausgeprägten Farbenfinn ber Bienen nachweisen mollte. Man machte zum Beifpiel zwischen verschiebenen grauen Ba-pieren ein blaues sichtbar und fant, bag bie Bienen bas

lettere Papier in großer Bahl befliegen. Bef hat nun diefe feiner Theorie wiedersprechenben Berfude nachgepruft und berichtet in einem Auffat ber "Raturwissenschaften" über seine neuesten Experimente, burd bie er fesielelt, bag bie "Dreffurversuche" bei Bienen, alles andere nur leinen Garbenfinn berfelben beweifen." Aus ben fompligierten Berjuchen, bei benen er besonders die Reaftion ber Bienen auf die fur uns unfichtbaren ultravioletten Strablen berudlichtigte, ergibt fich eine Reihe gang neuer Gefichtspuntte. Beionders wichtig ift die Geststellung, daß es leicht gelingt, bei Gidtbarmachen von blauen und grauen Reiglichtern ober Alad en eine Unfammlung von Bienen, Ameisen und Rrebsen in Blau feipeizuführen Die von einer Empfindung der blauen Raibe volltommen unabhangig ift. Zwei fur ben normalen Menichen genau gleich aussehende Alachen in Grau wirten auf die Bienen fehr verichieden, wenn ihr Gehalt an ultravioletten Strahlen verschieden ift. Das Bienenauge ift im-ftanbe, gwei Strahlengemische, Die fur uns fich nur burch ihre Karbe untericheiden, noch durch andere, bem Meniden nicht wahrnehmbare Merimale auseinanberguhalten. Die icheinbaren Rejultate ber "Dreffurverfuche" haben dieses tom-plizierte Berhalten des Sehapparets mancher Insetten nicht berüdsichtigt und verlieren baber jede Beweistraft. Rach ber nunmehr noch einmal überpruften Lehre von Seg bleibt bie Tatjache bestehen, bag bie Bienen ebenfo wie alle bisher unterfucten Bliederfüger total jarbenblind find und die bisber Lerrid enbe Anichauung con ber Bebeu ung bunfler Blutenfarben wie aud; ber admudfarben nicht mehr gu halten ift.

#### Allerlei Weisheit.

Gine frangofilde Edaufpielerin bat einen Damenbut aus Bapier erjunden ber nicht nur febr bubich fein foll, fonbern aud nur 10 granten toftet.

In Diefem Jahre wurden 445 Balfifche gefangen, bas ift die bodite Babl von Kangen, die bisber in Jahresfrift gemadt murben.

Die großen Barifer Modebaufer verfchliegen ihre neueften Modelle in einens barn erbauten Stabliammern, um tie

por Diebftahl au ichugen. Die lette Barin von Rugland bejat einen Bermelinmantel, bejen Wert auf über brei Millionen Mart gefcant

In Amerita werben die Boftflugzeuge mit einem Raften aus Asbest verfegen, ber die Brieffenbungen unbedingt por bem Berbronntwerben ichust.

Ein gejunder Menich cann eine bis zwei Minuten unter Baffer fein. Den Record im Tauchen ftellte 1912 ein Frangoje namens Boulequen auf ber feche und eine halbe Dinute unter Baffer blieb.

Ein 108 Jahre alter Amerifaner befam gum bitten Male Babne; fie waren allerding. fo fdmad, bag fie bald wieder abbreden.

Eine frangoffice Banterte, bie nach brei Monaten Umlauf batteriologisch untersucht wurde, war mit achtzig Millionen Bagillen bebedt.

Der Rufter ber Rirche in Berforbibire (England) bat die eigenartigfte Knopffammlung ber Weit; es find die Knöpfe, bie ihm anstelle von Mmojen in ben Klingeibeutel geworfen murben.

Das fransofifche Cegelichiff Doonne" muß feit langerer Beit im Safen von Blymouth liegen, weil es barauf fputen foll; es befommt aus biejem Grunde feine Bejagung.

Der altefte Teit' bes Berliner Echlofies hat Mauern von faib brei Metern Ciorfe.

Es gibt cein beutiches Bort für die Karbenbereichnung Ueber 27 Millionen lupferne Salbpennymungen find in

biefem Jahre in England ausgegeben werben. 1777 wurde in Berlin fur 1 200 000 Taler Geibe inbrigiert.

Bor ber franglifchen Revolution burften nur ablige Damen Edminle gebrauchen.

Der berühmte ichiefe Turm in Bija bat eine Lotabweidung con 4,3 Metern. Bon Seines Webichten gibt es annabernd 3000 Rom-

politionen. In ber bolivifden Sochtorbillere wurden Gewitter mit 200 Bliten in Der Minute beobachtet.

Ein englischer Argt bat feftgeftellt, bag von gebn Grauen acht verfruppelte Beben haben, eine Folge vom Tragen gir enger Echube.

In Japan werben Rleidungsftude gewöhnlich nach Ge-

Gevilla ift die einzige Stadt in Spanien, in ber bas Betteln auf ber Strafe verboten ift.

3m Jahre 1666 wurden bei bem großen Brand in London 13 000 Saufer gerftort und 200 000 Menichen murden obdachlos.

In ber Chicagoer hoberen Maddenichule ift bas Tragen von dunnen Glorftrumpfen verboten.

Die Binbus rafferen fich ben Badenbart als Beiden ber

Sifde follen einen ftart ausgeprägten Geruchsfinn haben, Ririden, Bfirfice und Pflaumen frammen urfprunglich

In Benares gibt es ungefahr 2000 Tempel ber veridiebenften Religionen.

Motten freffen in Geweben, Die aus Wolle und Baumwolle beiteben, nur bie Wollfaben.

Die Tiere und Bflangen, Die im Oftjeebernftein gefunben werden, gleichen im allgemeinen benen des weutigen Japan und dem judlichen Teil von Rordamerita. Roch im 17. Jahrhundert war es üblich, am Johannis-

tag ein Bas von 24 Stunden gu nehmen.

#### Dermischter Teil

. Rene Eitten im Ballfaal. Der Bufammenbrud ber alten Gefellichaft, ber burd, ben Rrieg vollenbet wurde, bar auch einen Bufammenbruch ber fruberen Gefellig teit jur Solge gehabt. Wit ben reich geworbenen Empor tommlingen Die in Die vornehmen Rreife eindringen, tommen neue Sitten auf, die bei den Anhangern des alten, "guten Tons" Entjegen erregen. Das tann man beute übeial in Gejellicharten und Bufammentunften beobachten. Befonbers deutlid; aber tritt biefe Ericheinung im Ballfaal ber por, ber truber als bie eigentliche Sochburg bes guten Benegmens galt und in dem die Tanglehrer als "Brieber des öffentlichen Anftandes" walteten. Wie ein Tansmeiter ergabit, hat sich in dieser Hinficht alles von Grund auf verandert. Edon D'e Art ber Emladung weift auf Siefe neuen ungen erten und nicht felten ungezogenen Formen im Gruber lub man wenigitens brei Wochen porber jum Ball ein und verlieh baburch bereits ber Beranftaltung einen geremoniofen anflirid. ber weitgebende Borbereitungen et forberlich machte. heute labt man bochftens eine Bode porber jum Ball ein ;abet nicht felten werben auch erft mei Tage vot dem Tang bie Einfabungen perfchidt und es tommt sogar vor, daß die Gastgeberin durch Telegramm und Telephon ihre Gaste in letter Stunde zusammen-trommelt. Der stüher notwendige Anstandsbesuch nach ber Einladung ist als zu umständlich aufgegeben. Aber über haupt sommt das Abstatten von Anstandsbesuchen und das Abgeben von Rarten immer mehr aus ber Dobe, und es gibt Damen unter ben neuen Reichen, die nicht einmal miffen, mas es bebeutet, wenn bei ihnen Rarten abgegeben werben. Junge Damen werben bireft eingelaben, ohne bag man den Eltern Mitteilung macht, und bas ift eine bodit bebentliche Magnatime, die auch aus erzieherifden Grunden Bu verwerfen ift. Die jungen Damen ericheinen auch baufig ohne Begleitung auf bem Ball, und es ift nicht verwunder-lich, daß die Achtzehnjährigen sich bann etwas geben laffen, ebenfo wie fich die jungen herren allerlei erlauben, wenn lie uiffen, baß lein machjames Auge fie beobachtet. Fruber galt es für unpaffend, wenn ein junger Mann ben gangen Abend mit ein und berfelben Dame tangte. Seute ife bas gang und gabe und ebenjo mablen die Berren ihre Tan gerinnen, ohne fich vorber ber Mutter ober einer anderen Angelorigen bes Dabchens vorftellen gu laffen. Die jungen Langer fühlen fich als Berren ber Lage und benehmen fich gang gan; nad ihrem Belieben. Gie halten fich nicht mehr an bie Reibenfolge ber Tangtarten, und es ereignet jich, bag fold ein "Ball Lowe". Der fich bei brei verichiebenen Damen für ein und denfelben Tang eingeschrieben bat, ihn dann mit einer vierten ausführt.

. Der Ronig ber Bud macher. Bor turgem if in England ein Dann gestorben, ber in einem auf Wetten aller Art erpichten Bolte wie bem englischen eine Berühmtheit erlangt hatte, um die ibn mander Große beneiben tonnte: Joje, Biderfill, ber "Ronig ber Budmacher". Es batte feine Laufbahn in London als Tleifdergefelle begonnen, aber biefen immerbin mab baften Beruf aufgegeben, um lit bem Renntwettbetrieb ju widmen. Da ibm bas Gind bolb war und ba er fein Weichaft mit hochiter Rulang betrieb, murbe er tajd einer ber genchtetften Spezialiften ber Ein auf feinen Gebiet. Biderfill batte nicht nur ben Dann von ber Etrage ju feinen Runden, fondern in feinen Bubern figurierten neben bem Sochabel ber Ronig Ebuard und mander andere Monard, die ihr Gelb ebenfo bereitwillig bei ben unterschiedlichen Rennen ristierten, wie ber fleinfte Liftbon, furz und gut: ber "König ber Buchmacher" war zugleich ber "Buchmacher ber Könige". Es versteht fich, bag er bei biefem ausgebeimten Betrieb viel Gelb verbiente, fo bag er bei feinem Tobe ein Bermogen von 700000 Pfund hinterlief. bas jest lachenden Erben mitallt.

\* Das Gebor ber Raupen. Reuere Forfdungen über ben Werbegang ber Schmetterlinge haben gezeigt, bah bie Rauren ein Webororgan befiten muffen. Wie Dr. Albeit Reuburger in Meclams "Universum" eigablt, bat man in einem Budttaften etwa dreifig Raupen des Trauermantels untergebracht und bann beobachtet, wie fie auf Geraufche reagierten. Bei einem jufalligen Raufpern ging ein Buden burch ben Rörper famtlicher Raupen bas fich bei Bieberholung bes Berjuches immer wieder weigte. Da dieje Reattionen auch burd irgendeine Beranderung ber Luft batten ausgeloft fein fonnen, jo idaltete man bie Einwirfung ber Luftstromung aus, in-bem beim Raufpern ein Blatt Papier por ben Mund ge halten wurde. Das Ergebnis blieb aber bas gleiche und tral auch bei anderen Geraufden, wie in die Sande flatiden, ein. Damit ift die Tatjache, bag bie Raupen Gebor befinen. erwiefen.

. Der Bohltater der Mijen. Das Affenhaus im Sordin bes Plantes gu Paris foll nach dem Rriege in giemlich bem gleiden betrüblichen Buftanb fein, wie die Affentaufer unberer Tiergarten. Es bat aber einen unerwarteten Gonnet gefunden. Ein alter Berr unterhielt fich mit einem der Suter, war entruftet über den baufalligen Buftand und fragte bei läufig, warum man es nicht ausbeffere. Als er borte, bat bie 500 000 Rranct, die bate notig feien, nicht ba maren, 504 ber alte Bere ein Schedbuch beraus und idrieb einen Gaed auf die Gumme. Der Suter ftedte ihn lachend ein, um den liebenswurdigen Tollhausler nicht zu reigen, und gab ibn als er Teieravend machte 'einem Borgefesten, der ihn aus ladend in eine Schublade fiedte. Rach zwei Monaten fand man ihn wieder und ichidte ihn ichlieftlich pro forma an bas Unterrichtsminiflerium. Man war febr überraicht. als gefend bie Anfrage tam, warum man in Teufels Ramen ben Sched bes Milliarbars Jahnroft zwei Monate gurudgehalten habe, ohne jebe Erflarung!

Am 18. Januar 1921, 3% h. s. t. findet in Limburg a. d. Lahn im Saale der "Alten Post" der erste Kommers alter Waffenstudenten statt, veranstaltet vom V. C., V. d. St., K. S. C., A. T. B., R. S. C., W. S. C., D. B., S. V. und L. C.

Hierzu werden alle alten und jungen Waffenstudenten Limburgs und Umgebung herzlichst eingeladen. Schluss 10 Uhr.

Nähere Auskunft erteilt der unterzeichnete Presseausschuss.

I. A.:

5 302

r bas

nd in

n ber

nglin

aum.

tigen

nnis

tpor-

nen

Rechtsanwalt Fachinger, Limburg. P. Meuser, Camberg.

## Actung! Haustrauen! Brautleute!

Bar Einmalige Gelegenheit.

Außergewöhnlicher Verkauf direkt von der Fabrik an Verbraucher

Waggons (kein Ausschuss, nur prima Emaille)

## la. Emaillewaren

graugrau, weiß-weiß.

Töpfe, Schüsseln, Eimer, Wannen, Kaffeekannen, Salatseiher, Milchkrüge, Wasserkrüge, Löffel, Nachttöpfe, Zinkeimer usw.

Sämtliche Artikel werden zur Räumung großer Läger enorm billig einzeln verkauft

## "Zum Lahneck", Untere Grabe

von Dienstag den 4. Januar bis einschl. Freitag den 7. Januar 1921.

Es ist wirklich "Billig, Billig, Billig". Für Händler günstige Gelegenheit.

lvesterpunsch

Jamaica-Rum

1(301

Rum-Verschnitt Deutsche Kognaks Feinste Liköre.

Spirituosen-Spezial-Geschäft

T. W. KLEIN

Likörfabrik 36 Diezerstrasse 36.

Dienstag ben 4. Januar nächften Jahres, nachmittage 1 Uhr

anfangend, tommen im bon Darichall'iden Balbe, Diftr. Unter ber roten Dobl'

128 Rm buchen Rnuppel,

3375 Ia. bergl Durchforftungemellen Bur Berfteigerung.

Banbler merben nicht gugeloffen.

Sahnftatten, ben 28 Dezember 1920. bon Maricall'iche Bertvaltung:

19(301

Ефоп.

## Jagdverpachtung.

Die Jagbnugung der Bemartung Werfchau, in Große wen 375 ha, toll

Donnerstag ben 20. Januar 1921, nachmittage 2 Uhr

auf bem Gemeindedienftgimmer in der alten Schule babier auf bie Daner con 9 aufeinanderfolgende Jahre, beginnend mit dem 1. Juli 1921, vergeben meiden.

Der Jagdbegirt ift von Bahabof Reberbrechen in 10 Di

nuten gu erreichen

Die in Ausficht genommenen Bachtbebingungen liegen vom 2. Januar 1921 ab auf bem Dienftg'mmer bee Unterzeichneten 14 Tage lang offen.

2Berichau, ben 27. Dezember 1920

5,301

Der Jagoborfteher :

#### Apollo-Theater.

Von Neujahr bis Dienstag, den 4. 1. 21.

Der Fluch der Menschheit

I. Teil :

24[302

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

#### Turnhalle.

Sonntag den 2. Januar, abends 8 Uhr Einmaliges Gastspiel des Süddeut. Operettentheaters.

Die zugkräftigste Operette der Neuzeit! Am Berliner Theater über 600 Aufführungen!

## Die tolle Komtess.

Operette in 3 Akten von Walter Kollo.

Preise der Plätze im Vorverkauf einschliessl. Steuer: Sperrsitz (nummeriert) Mk, 6.70, 2. Platz Mk. 480, Gallerie Mk. 3

Vorverkaufsstelle: Buchhdig. Herz (Inh Heinrich), Samstag den 1. u. Sonntag den 2 Jan. in der Turahalle.

Kleiderschränke 2türig, gang gum abschlagen, in nußb. ober eichen ladiert bon .

Küchenschranke bett eichen toetiert v. 500. - an in nugb ob. eiden ladiert, mit TIKOS in nugb so. einen tadiett, an. 430. an

Waschkonsole in nußbaum ober eichen 2 Nachtschränke in nußb. oder eichen

Moderne Bettstellen in nugs. ober 2

Preiteilige Matratzen mit Ropfteil v. 300.— an Decke 11d 2 Kissel Bardent u. 700. - an

Berner komplette Betten, komplette Küchen und KOMplette Schlafzimmer Breisingen.

Die jum Bertauf tommenden Dobel find febr fauber und jum größten Teil folide Sandarbeit. 1(282

Limburg

Neumarkt 7.

schmerzloses Plombieren, künstlicher Zahnersatz, in Kautschuk und Metall. Kronen, Brücken und Stiftzähne in Gold und Metall.

Schonendste Behandlung.

#### Zahnpraxis, Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10 I.

Sprechstunden: von 8-61/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-2 Uhr.

### Geschäftsbücher

Edler & Krische Hannover.

> M. Müller Ww. Inh.: Stephan Hellbach Limburg (Lahn), Diezestr. 3.

18(302

### Stenerberatung mit Bortrag

Montag ben 3. 1. 21., mittage 3 Uhr wird Bert Dr. Gorte bon der Sandwertstammer im gr Gaale des Befellenhaufes über die neue Reichseinfommenftener fprechen, wahrent ber Borm trag gur munblichen Beratung bient von 8 bis 10 Uhr für die Limburger Sandwertemeifter und von 10 bis 12 Uhr fur die Auswärtigen im Lotale des Band. wertsamtes Diegerftrage 20 I. Gintritt 50 Bfg. gur Roften. 17[301 Der Junungsausichuß.

## Lederfett

schwarz, braun und gelb.

## Schuherême

Gross- u. Kleinverkauf.

Franz Fluck, Limburg (Lahn), Obere Grabenstrasse 20. Telefon Nr. 233.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

- Verlangen Sie Offerte. -

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Glasierte Wandplatten, Bodenplatten einfarbig und schöne, bunte Muster.

Stablplatten-Tonrohre, weiss glasierte Spülsteine.

Banil Köbig, Wiesbaden Adelheidstr. 54 Foruspr. 2402.

Verlegen durch geübte Plattenleger.
Prompte auverlässigste Lieferung auch der kleinsten Mengen.
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. 12(297

Forderfteintohlen, Rots, geschnittenes Giden: und Buchenholz, 20-25 cm Lauge, geriffene Erbftode merden waggonmeife an Sandler und Berbraucher billigft g'-

Liefert Beftellungen nimmt entgegen

Wilhelm Roll, Diegerftr. 2.

## Schlafzimmer Polofon

schönen Formen prima Arbeit chrere Holzarten billigate Preise.

Möbelfabrik

18(268

Rosenbauer. Limburg, Diezerstr. 12.



Ranfe Shladipferde n. Hotfdladinngen. Rogichlächterei mit elette. Betrieb Adam Widt, Limburg. Rogmartt 2 Telejon 433.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, alle Bekanpten und Freunde von dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

## Hans Geisler

in Kenntnis zu setzen

Die trauernden Angehörigen In deren Namer August Geisler.

LIMBURG, 31. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 2. Januar 1921, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, bente abend 7 Uhr unfer liebes, gutes

Elechen

im Alter von 21/, Jahren in die Schar feiner Engel aufzunehmen.

In tiefem Schmers :

Familie Anton Sambad, Berlmeifter. Limburg, ben 30. Dezember 1920.

Die Ginjegnung findet am Sonntag, ben 2. 3anuar morgens 83/4 Uhr in der hospitalfirche flatt. Danad Beerbigung.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten zum JAHRES-WECHSEL die

herzlichsten Glück wünsche.

"Limburger Fleichzentrale" Georg Lipinger.

Wünsche meiner werten Kundschaft, nebst Freunden und Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

A. KORNER, Schneidermeister.

Meiner werten Kundsehaft zum JAHRES-WECHSEL ein herzliches

Prosit Neujahr!

Johann Eis

Inhaber des Südfrüchte und Konfituren-Hauses zum "Spanischen Garten", Brückengasse Nr. 17.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten ein glückselig. neues Jahr!

> Josef Litzinger und Frau.

Meiner werten Kundschaft und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche zum NEUEN JAHRE!

JOSEF SCHMIDT

Landw. Maschinen und Gerate LIMBURG. Diezeratr. Nr. 32

# Aufruf.

## Deutsche Kinderhilfe.

## Volkssammlung für die notleidenden Kinder.

Groß ift die Not unferes Bolfes. Schlimmer aber als alles ift die entfepliche Not und Berelendung unferer Rinder. Weit über 2 Millionen Rinder leiben an ftarfer Unterernahrung. Sundertraufende find tuberfulos und rachitisch. 3m Jahre 1913 ftarben an Influenza 198 Rinder, im Jahre 1918 bagegen 22 800. Biele Taufende haben jest schon kein hemd und fein Bett. Dabei machft diefe furchtbare Berelendung in ber Rinderwelt von Tag gu Tag.

Bon der geiftigen und feelischen Rot und Wefahr Diefer Mermften, auf benen boch bie Soff-

nung Deutschlands beruht, wollen wir ichweigen.

Silfe tut not. Bu Diesem Zwede hat fich die Organisation "Deutschefinderhilfe" gebildet, die durch das gange Reich in Diesen Monaten Spenden sammelt und für sachgemäße Berteilung forgt. In den Dieuft der "Dentichen Rinderhilfe" hat fich auch der unterzeichnete Ortsausschuß gestellt, der im Januar in unferer Stadt eine Liftensammlung für die Aermften der Armen veranstaltet.

An alle Bewohner der Stadt richten wir die herzliche Bitte, durch eine möglichst reichliche Geldspende zur Linderung der wirklich grossen herzerschütternden Kindernot beizutragen.

Limburg, im Dezember 1920.

#### Der Ortsausschuß:

Burgermeitter Dr. Gruemann,

Magiftrateidöffe Stierftabter, ftellv. Borfinenber.

Bornigender Bofifefreiar Beder (Caritas-Berband). - Frau Direttor Bedmann (Rathol. Frauenbund). - Gitf. Bimmermann (Elifabethenverein). — Fran Direttor Dr. Lutte (Rathol. Fürforgeverein). — Fran Bürgermeifter Dr. Rrus-mann (Berein Rinderhort). — Gerh. Sartmann (Bingens-Berein). — Fran Delan Obenaus (Berein Franenhilfe). — Frau R. Korthaus (Baterlandischer Frauenverein). — Germ. Goldichmidt (38rael. Wohltätigfeits-verein). — Frau Sehmann (38rael. Frauenverein). — Chunnasialbirefter Dr. Jöris — Retter Richels — Lehrer Rieth — Lehrerin Brand — Stadtpfarrer Geiftl, Rat Fendel — Detan Obenaus — Frau Stadt-- Frau Stadtverorbnete Dirdfen - Frau Stadtverordnete Bengel - Frau Oberin perorbnete Brudmann Der Marienfchule - Grl. Gidenbrenner.

Merzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr allen Kunden, Freunden und Bekannten in Stadt und Land

#### Familie Schmahl

Oel- und Yettwaren en gros.

LIMBURG (Lahn).

10(302

Der Blan dier bie Errichtung einer oberirbifden Teles graphenlinie in der Reugaffe und Sintergaffe in Ralmen: Boden aus

Sabamar, 1. Januar 1920

Der Blen über die Errichtung einer oberirdifden Tele graphenlinie an dem Gemeindemeg von ber Landftrage Oberjeughe m- Dorchheim nach ber Sochmuble liegt bei bem untergeichneten Boftamt von beute ab vier Bochen and.

Sadamar, 1. Januar 1920.

Boftamt.

#### Turn-Verein E. V. Limburg.

Samstag, den 1. Januar 1921 (Neujahr)

Weihnachts-Feier mit Theater und Ball.

Beginn nachmittags Punkt 6 Uhr.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und ihre Familien herzlich ein

Kinder können nicht zugelassen werden.

Brifd Raffee Bid. 30 .-, 28 .-, 25 .-30 .- 22 .-Rohtaffee

Ia. Speiferübol Itr. 25.Reines Schweineschmalz Bfd. 18.50

14.75 Zafelmargarine

boland. Sugrahmmargarine Bfd. 16.-

Ed. Trombetta Radf. Barfüherftraße Rr. 6.

jest wieber portatig, fertig jum übergießen. Blifdiofas v. 1200 DRf. au und hober je nad Musmahl bes Stoffes.

Lieferzeit girta 10 Tagt.

August hofmann, Sattletei Boft Sahnstätten. Beringen

# Normal-Wäsche

bestes deutsches Fabrikat, wieder neu eingetroffen.

Wilh. Lehnard sen.

Limburg, Kornmarkt 1. Gegr. 1888.

## ALTMETAL

zu kaufen gesucht von Händlern u. Selbstverbrauchen

Zins & Volkhardt

Metaligrosshandlung Frankfurt a.M. West, Tel. 3912. Wurmbachstrasse 10.

## Vertreter

für den dortigen größeren Begirt jum Bertrieb eines anbe warts bereits gut eingeführten Apparates gegen Provifion p. fucht. Bei Induftrie und Behörden eingeführte Berten wir technifdem Berftanbnis bevorzugt.

sführliche Bewerbungeidreiben mit Angabe bet berigen Tätigfeit unter Rr. 9:302 an die Expb. b Bl.

## Zahnpraxis

A. Michels, Dentist.

NB. Alle Behandlungen werden gur ? durch mich persönlich ausgeführt,

Sämtlicke technischen Arbeiten, sowohl in Gold wie in Kautschuk werden in eigenem Laboratorium hergestellt.

Verarbeitung nur erstklassiger Materialica Sprechstanden: Von 8-1/47 Uhr.



Son Montag ben 3. Januar ab Rebt ein 64 Transport prima

## kleiner Ferkel un Läuferschweine

in meinen Gtallungen gum Bertanf.

Johann Lambrich, Bichhandl Bimburg, Martiftrage 2.